

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0036948

Entscheidungsdatum

11.12.2023

Geschäftszahl

1Ob832/51; 5Ob153/75 (5Ob224/75); 3Ob69/77; 8Ob504/78; 8Ob570/85; 7Ob4/95; 5Ob17/99g;
3Ob70/03w; 6Ob84/05d; 10ObS22/06t; 10Ob133/05i; 10ObS65/06s; 3Ob56/07t; 8Ob50/07x;
5Ob247/08x; 10ObS22/13b; 10ObS27/13p; 10ObS34/13t; 3Ob61/13m; 3Ob247/13i; 2Ob79/13a;
3Ob185/14y; 5Ob114/15y; 9ObA3/17g; 10ObS21/17m; 10ObS62/17s; 10ObS68/18z; 2Ob143/17v;
5Ob112/18h; 10ObS137/18x; 10Ob21/19i; 10Ob14/19k; 5Ob103/22s; 7Ob188/23g

Norm

KBGG §8 Abs1

ZPO §190 C1

Rechtssatz

Nur das was die Verwaltungsbehörde verfügt hat, ist für das Gericht verbindlich, nicht aber die Begründung eines Verwaltungsbescheides.

Entscheidungstexte

TE OGH 1951-12-05 1 Ob 832/51

Beisatz: Antrag gemäß § 8 InvEG 1953. (T1); Veröff: JBl 1952,499 = MietSlg 4403

GIRS VwGH vom 29.04.1969, Z 1838/68

Veröff: Arb 8614

TE OGH 1975-11-04 5 Ob 153/75

Veröff: EvBl 1976/192 S 397

TE OGH 1977-08-22 3 Ob 69/77

Auch; Beisatz: Auskunft eines Finanzamtes stellt keinen Verwaltungsakt dar, der für das Gericht bindend wäre. (T2)

TE OGH 1978-05-17 8 Ob 504/78

Veröff: SZ 51/64

TE OGH 1985-11-21 8 Ob 570/85

TE OGH 1995-01-18 7 Ob 4/95

TE OGH 1999-02-09 5 Ob 17/99g

Vgl auch

TE OGH 2003-11-26 3 Ob 70/03w

Veröff: SZ 2003/154

TE OGH 2005-06-23 6 Ob 84/05d

Auch; Beisatz: Der Zivilrichter hat den Bescheid nicht auf seine inhaltliche Richtigkeit zu überprüfen und die Änderung der Rechtslage wie beispielsweise eine „Tatbestandswirkung“ eines Gerichtsurteils zu berücksichtigen. Bindungswirkung entfaltet nur der Spruch rechtsgestaltender Bescheide der Verwaltungsbehörden, nicht aber die auf einen bestimmten Sachverhalt gestützte Beurteilung der Rechtsfrage und die Begründung. Hier: Nur die Rechtskraft der Baubewilligung steht verbindlich fest, nicht aber die für den Rechtsstreit über die Wegeservitut maßgebliche Frage, ob das Bauwerk der vertraglich festgelegten Bauweise „E+1“ entspricht. (T3)

TE OGH 2006-03-07 10 ObS 22/06t

Vgl auch

TE OGH 2006-08-17 10 Ob 133/05i

Auch; Beis wie T3 nur: Bindungswirkung entfaltet nur der Spruch rechtsgestaltender Bescheide der Verwaltungsbehörden, nicht aber die auf einen bestimmten Sachverhalt gestützte Beurteilung der Rechtsfrage und die Begründung. (T4)

TE OGH 2006-08-17 10 ObS 65/06s

Auch; Beis ähnlich wie T4

TE OGH 2007-03-29 3 Ob 56/07t

Auch; Beisatz: Hier: Bescheid der Grundverkehrsbehörde. (T5)

TE OGH 2008-01-16 8 Ob 50/07x

TE OGH 2008-11-25 5 Ob 247/08x

TE OGH 2013-04-16 10 ObS 22/13b

TE OGH 2013-06-25 10 ObS 27/13p

Beisatz: Auch wenn die Einkünfte nur auf einer Schätzung der Finanzbehörde beruhen, besteht dennoch Bindung an den Spruch des Einkommensteuerbescheids, dass in einer bestimmten Periode bestimmte Einkünfte iSd § 2 Abs 2 EStG 1988 (hier: aus Gewerbebetrieb) erzielt wurden. (T6)

TE OGH 2013-07-23 10 ObS 34/13t

Auch; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Die Bindung an den rechtskräftigen Einkommenssteuerbescheid besteht nur hinsichtlich der Höhe der ermittelten Einkünfte, nicht aber hinsichtlich der Beachtlichkeit der Einkünfte im Einzelnen oder im Gesamten. (T7);

Veröff: SZ 2013/69

TE OGH 2013-08-21 3 Ob 61/13m

TE OGH 2014-02-19 3 Ob 247/13i

TE OGH 2014-03-17 2 Ob 79/13a

Auch; Beis wie T4

TE OGH 2014-11-19 3 Ob 185/14y

Auch

TE OGH 2015-06-19 5 Ob 114/15y

Auch; Beisatz: Die fernmündliche Auskunft eines Mitglieds der Grundverkehrskommission kann einen erforderlichen (Negativbescheid) Bescheid nicht ersetzen. (T8)

TE OGH 2017-02-28 9 ObA 3/17g

Auch; Veröff: SZ 2017/29

TE OGH 2017-03-21 10 ObS 21/17m

TE OGH 2017-07-18 10 ObS 62/17s

Auch; Beisatz: Der Spruch eines Abgabenbescheids enthält neben der Art und Höhe der Abgaben und dem Zeitpunkt deren Fälligkeit auch die Grundlagen der Abgabenfestsetzung (Bemessungsgrundlagen – § 198 Abs 2 BAO. Zur Bemessungsgrundlage gehören Größen, aus denen die Abgaben unmittelbar abgeleitet werden, wie beispielsweise das Einkommen. Dagegen gehört die Einreihung zB eines Gewinns unter eine bestimmte Einkunftsart nicht zum Spruch, sondern zur Bescheidbegründung. (T9)

Beisatz: Hier: zu § 8 Abs 1 KBGG. (T10)

TE OGH 2018-09-13 10 ObS 68/18z

Beis wie T9; Beisatz: Letztlich ist es somit, Aufgabe der Gerichte zu klären, welche Einkünfte bzw Abzüge bei der Ermittlung der Höhe der Erwerbseinkommen im Sinne der Sozialversicherungsgesetze zu berücksichtigen sind. (T11)

TE OGH 2018-10-30 2 Ob 143/17v

Veröff: SZ 2018/86

TE OGH 2018-12-13 5 Ob 112/18h

TE OGH 2019-05-07 10 ObS 137/18x

TE OGH 2019-10-15 10 Ob 21/19i

TE OGH 2020-02-18 10 Ob 14/19k

TE OGH 2023-01-26 5 Ob 103/22s

Beisatz wie T4

TE OGH 2023-12-11 7 Ob 188/23g

vgl; Beisatz: Hier: Spielstättenkonzessionen nach dem Wr Veranstaltungsg (aF). (T12)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0036948